



Eingruppierung an der TU – Ein schwieriges Thema?!

Personalrat | Personalversammlung | 23. November 2020



Was ist das Problem?

- Vielzahl an Neubewertungen werden eingereicht
- Viele Bewertungen sind nicht rechtskonform (Aufspaltungsverbot gem. §12 TV-L)

Der Personalrat versucht eine Systematik mit der Dienststelle zu entwickeln, um das Problem zu lösen.



Aufspaltungsverbot § 12 TV-L

„Jeder einzelne Arbeitsvorgang ist als solcher zu bewerten und darf dabei hinsichtlich der Anforderungen zeitlich nicht aufgespalten werden.“

(siehe: Protokollerklärung zu Abs. 1 des § 12 TV-L in Ziff. 1 Satz 2)



Aufspaltungsverbot § 12 TVL

„Die Bewertung des Arbeitsvorganges ist immer einheitlich vorzunehmen. Wenn innerhalb eines Arbeitsvorgangs überhaupt Tätigkeiten anfallen, die den Anforderungen des höheren Tätigkeitsmerkmals entsprechen, richtet sich die Bewertung des gesamten Arbeitsvorgangs nach der höheren Bewertung. Auf den Umfang, zu dem Tätigkeiten mit dem höher bewerteten Merkmale verrichtet werden, kommt es dann nicht mehr an“ (BAG 18.5.1994, 4 AZR 461/93).

Dies entspricht der ständigen Rechtsprechung des BAG (vgl. z.B. BAG, 24.2.2016, 4 AZR 485/13).



Tätigkeitsmerkmal: Selbständige Leistung

Zur Erfüllung selbstständiger Leistungen werden vom Angestellten Abwägungsprozesse verlangt, in deren Rahmen Anforderungen an dessen Überlegungsvermögen gestellt werden. Der Angestellte muss dabei unterschiedliche Informationen verknüpfen, untereinander abwägen und zu einer Entscheidung kommen (BAG, 14.12.2005, 4 AZR 560/04).



Ablehnung durch den Personalrat ...

...wenn, die zur Ausschreibung gehörende BAK nicht rechtskonform ist
(Aufspaltungsverbot!)

...wenn, die zur Eingruppierung gehörende BAK nicht rechtskonform
ist. Der Einstellung wird zugestimmt.

**Dies führt zu einer Verzögerung der Ausschreibungsvorgänge,
was bedauerlich aber unvermeidbar ist und meist eine positive
Auswirkung für die Beschäftigten hat.**



Aktueller Stand an der TU

- diverse Gremien und Initiativen, die sich neben bzw. in Zusammenarbeit mit dem Personalrat, dem Thema Eingruppierung, speziell der des wissenschaftsunterstützenden Personals annehmen:
 - das Netzwerk com.TUgether,
 - die So-Mi-Vertretung AS
 - Frauenbeauftragte
 - Kampagne „Fairnetzt Euch!“
 - Fakultätsräte



Unterstützung aus den Fakultäten

um:

- die Fluktuation bei den Verwaltungskräften zu stoppen
- Die Bewertung an das Aufgabenfeld anzupassen



Unterstützung aus den Fakultäten

1. Durchführung von unabhängig geführten Stelleninterviews, v.a. bei den Fachgebietsverwaltungen zur Erstellung aktueller Aufgabenbeschreibungen, inkl. der Aufstellung der Tätigkeiten mit selbstständiger Leistung und Bestimmung von Zeitanteilen zur Verwendung für Neubewertungen von Stellen und als Vorlage für künftige BAK-Erstellungen (Muster BAK)
2. Anerkennung und Sicherstellung der Anwendung des s.g. Aufspaltungsverbots bei der Erstellung von Aufgabenbeschreibungen bei allen Verwaltungsarbeitsplätzen, v.a. den Mischarbeitsplätzen (Fachgebietsverwaltungen) in der Fakultät



Unterstützung aus den Fakultäten

Die Fak. I, VI und VII haben inzwischen einen Antrag bezüglich besserer Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter*innen in Verwaltungsbereichen in der Fakultät beschlossen.

Die Fak. IV und V planen dies noch im November und Dezember.



Was aktuell passiert

- Die Abteilung III PW hat den Entwurf einer Muster-BAK für Verwaltungsangestellte erstellt.
- Es gibt in dieser Woche einen Termin um den Prozess zur Erstellung einer rechtskonformen Muster-BAK zu besprechen.



Der Personalrat wünscht sich, dass:

- anhand von Stelleninterviews
- der Einbindung einschlägig Beschäftigter
- unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorlagen

abschließend eine rechtskonforme Muster-BAK erstellt wird,
die als Arbeitsgrundlage für die Zukunft dient.



Blick in die Zukunft

- **Aufgrund der Muster-BAK wird es keine Verzögerungen bei der Stellenbewertung bezüglich der Ausschreibung und Eingruppierung von Verwaltungsangestellten mehr geben**
- 2021 gibt es Änderungen in der Eingruppierung der IT Berufe

Wir hoffen, dass sich in diesem Zusammenhang das Entgelt der ITler verbessert und somit die Konkurrenz zur freien Wirtschaft etwas abgefedert wird.



„The end“

oder

„ Was lange währt wird endlich gut“

oder

„Und wir sehen der Zukunft optimistisch entgegen“